

UMDENKEN

Hinweise für Lehrende
Niveau B1

Vorbereitende Unterrichtsmaterialien zur Ausstellung

Die vorbereitenden Materialien dienen der Vorentlastung des Wortschatzes und einer einführenden Auseinandersetzung mit den verschiedenen Themenbereichen der Ausstellung.

Ad Aufgabe 1: Gruppenarbeit.
Zeit: 10-15 Minuten.
Übung zur Aktivierung des Vorwissens der Schüler über die vier Elemente. Bei der Präsentation und Auswertung im Plenum können auch Wortschatzfragen geklärt werden.
Methodische Hinweise zur Erstellung von Mindmaps finden sich z.B. unter <https://agadugu.wordpress.com/2012/03/11/759/>

Ad Aufgabe 2: Partnerarbeit.
Zeit: 10-15 Minuten.
a) Die Lerner arbeiten mit einem Partner / einer Partnerin zusammen und ordnen die Begriffe den passenden Definitionen zu. Bei der Auswertung im Plenum können weitere Wortschatzfragen geklärt werden.

Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8
C	D	H	B	E	A	F	G

b) Die Lerner betrachten in Partnerarbeit das Foto und tauschen sich anhand der drei W-Fragen (Was? Wo? Was ist passiert?) darüber aus.

Die Bildunterschrift des Fotos lautet: Die zerstörten Atomreaktoren im Kernkraftwerk Fukushima.

Auswertung im Plenum, Auflösung durch die Lehrkraft, was auf dem Foto zu sehen ist.

Ad Aufgabe 3: Plenum und Einzelarbeit.
Zeit: 15 Minuten.
Die Lerner lesen den Text im Plenum und klären eventuelle Fragen zum Wortschatz. Anschließend beantworten sie die Fragen schriftlich in Einzelarbeit.
Auswertung im Plenum.

Ad Aufgabe 4:

Partnerarbeit.

Zeit: 20-30 Minuten.

a) Die Lerner ordnen die Argumente in Partnerarbeit den Kategorien Pro bzw. Kontra Energiewende zu.

Lösung:

PRO ENERGIEWENDE

- Die Produktion von Strom aus erneuerbaren Energien senkt die Produktion des klimaschädlichen Kohlendioxids.
- Die Reserven der Erde an fossilen Energieträgern wie Erdöl und Kohle sind begrenzt.
- Die Katastrophe von Fukushima hat gezeigt, dass Kernkraft schwer zu kontrollieren ist.
- Deutschland hat keine eigenen Erdölreserven und ist darauf angewiesen, Erdöl aus anderen Ländern zu importieren.
- Kohlekraftwerke verschmutzen die Luft.
- Erneuerbare Energien sind demokratisch: Ein Privathaus kann zum Beispiel durch eine Solaranlage selbst Energie erzeugen und ist unabhängig von Stromkonzernen.

KONTRA ENERGIEWENDE

- Der Ausbau von Solar- und Windkraftwerken ist sehr teuer.
- Der Umstieg auf erneuerbare Energien macht den Strompreis teurer.
- Kernkraftwerke produzieren sehr wenig Kohlendioxid und sind daher umweltfreundlich.
- Das Problem der erneuerbaren Energien ist die Speicherung. Die Entwicklung der neuen Technologie ist sehr teuer.

b) Nachdem die Lerner sich dem Thema argumentativ genähert haben, machen sie eine Rollendiskussion zum Thema „Pro und Kontra Energiewende“. Sie arbeiten in kleinen Gruppen zusammen, wählen eine der Rollen und sammeln Argumente, die zu dieser Rolle passen. Schließlich wählen sie eine Person aus, die die Gruppe bei der Diskussion vertritt. Eine Person aus der Klasse oder auch die Lehrkraft moderiert die Diskussion. Am Ende kann im Plenum eine Abstimmung durchgeführt werden, um zu sehen, wie viele für oder gegen die Energiewende sind.

Alternative: Durchführung der Diskussion in Wirbelgruppen, damit alle zum Sprechen kommen. Hierzu werden die vier Rollen für das Sammeln der Argumente auf vier Gruppen verteilt. Im Anschluss werden Wirbelgruppen gebildet, in die aus jeder Ausgangsgruppe jeweils eine Person kommt, so dass in der neuen Gruppe alle vier Rollen verteilt sind.

Tipp:

Wenn Sie Ihren Lernern mehr Hintergrundmaterial für diese Diskussion zur Verfügung stellen möchten, sei hier das Material des „der die Daf-Newsletters“ des Klett-Verlages empfohlen. Unter dem untenstehenden Link finden Sie unter „Thema des Monats 2/2015“ weiterführende Texte und Links zum Thema Energiewende und unter „Arbeitsblätter“ Unterrichtsmaterialien. Hier können Sie auch den Newsletter abonnieren.

<http://www.klett-sprachen.de/downloads/c-994>

Ad Aufgabe 5:

Einzel- oder Partnerarbeit.

Zeit: 10 Minuten.

Die Lerner lesen die Redewendungen in Einzel- oder Partnerarbeit und überlegen sich in a) mögliche Bedeutungen und in b) ähnliche Redewendungen aus ihrer Muttersprache.

Auswertung im Plenum.

Lösung zu a):

1. jemanden wie Luft behandeln: jemanden ignorieren, so tun, als ob er/sie nicht da sei
2. mehrere Eisen im Feuer haben: sich zwischen mehreren Möglichkeiten entscheiden können
3. Löcher in die Luft starren: in eine Richtung schauen, ohne wirklich etwas zu sehen; nicht bei der Sache sein oder träumen
4. für jemanden die Hand ins Feuer legen: voller Vertrauen sein; sicher sein, dass jemand ein guter Mensch ist
5. Öl ins Feuer gießen: einen Streit schlimmer machen anstatt ihn zu schlichten
6. um eine Sache Wind machen: eine Sache wichtiger machen als sie ist
7. ein echter Dauerbrenner: etwas, das sich über eine lange Zeit als gut erwiesen hat